Stand: 13.12.2025 04:56:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/14701

"Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I - Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/14701 vom 08.12.2016
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16083 des BI vom 16.03.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/16398 vom 06.04.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 101 vom 06.04.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.12.2016 Drucksache 17/14701

Antrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I –

Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine landesweite Koordinierungsstelle als Impulsgeber und Ansprechpartner der Schulen in Bayern für Service Learning/Lernen durch Engagement zu schaffen, um die Schulen und Lehrkräfte gezielt dabei zu unterstützen, qualitätsvolle Projekte nach den Qualitätsstandards der Lehr- und Lernmethode des Service Learning umzusetzen.

Begründung:

Service Learning bzw. Lernen durch Engagement ist ein Bildungskonzept, das Unterrichtsinhalte und bürgerschaftliches Engagement verbindet. Schüler engagieren sich aus dem Unterricht heraus für das Gemeinwohl außerhalb der Schule. Beim Service Learning, wenn es auf definierten Standards basiert, verbinden Schülerinnen und Schüler im Lehrplan verankerte Unterrichtsinhalte mit einer gemeinnützigen Tätigkeit, bei der sie ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch anwenden können und damit nachhaltig vertiefen.

Im Bericht der Staatsregierung über die Verankerung der Lehr- und Lernmethode des "Service Learning" an Schulen wurde zur Einrichtung einer zentralen Lan-

deskoordinierungsstelle von Seiten des Ministeriums dargelegt: "Die Einrichtung einer zentralen bayerischen Koordinierungsstelle würde der Zielsetzung der eigenverantwortlichen Schule nicht gerecht werden". Diese Einschätzung entspricht allerdings nicht den vorliegenden Erfahrungen aus anderen Bundesländern. Dort ist nachweisbar, dass eine zentrale Landeskoordinierungsstelle wichtig ist, um die Projektschulen zu unterstützen und die Qualitätssicherung zu gewährleisten. Exemplarisch sei hier auf das Bundesland Sachsen-Anhalt verwiesen. Dort gibt es seit 2011 eine Netzwerkstelle "Lernen durch Engagement", die als landesweites Kompetenzzentrum zur Unterstützung interessierter Schulen fungiert und vom dortigen Kultusministerium, der Freudenberg-Stiftung und der Freiwilligen-Agentur Halle unterstützt wird. Mit der Zielsetzung der eigenverantwortlichen Schule würde die Schaffung einer Landeskoordinierungsstelle deshalb nicht in Konflikt treten. Dies zeigen auch in Bayern bereits etablierte Landeskoordinierungsstellen, wie beispielsweise die kürzlich neu geschaffene Bayerische Landeskoordinierungsstelle für die Musik in der Schule.

Lediglich auf die "Eigenverantwortliche Schule" zu verweisen, ist aus unserer Sicht unzureichend, da an vielen Schulen bereits stattfindende Projekte im Service Learning nicht erfasst werden können und Qualitätsstandards des Service Learning schwerer an die Schulen kommuniziert werden können. Eine zentrale Koordinierungsstelle bietet hierbei vielfältige Möglichkeiten, um die Schulen und Lehrkräfte gezielt dabei zu unterstützen qualitätsvolle Projekte nach den Standards der Lehr- und Lernmethode des Service Learning umzusetzen. Hierzu können beispielsweise Unterrichtsmaterialien zum Service Learning zusammengestellt, Rundbriefe erstellt, best-practice-Beispiele gesammelt und eine gezielte Vernetzung der Schulen organisiert werden. Die Konzentration auf ein Bundesland ermöglicht zudem auch eine einheitliche Unterstützung der Schulen, da die Rahmenbedingungen des Schulsystems vergleichbar sind. Mit Hilfe der Landeskoordinierungsstelle kann eine landesweite Verbreitung von Service Learning gewährleistet werden und sowohl die Schulfamilie erreicht werden, aber auch außerschulische Kooperationspartner wie Vereine und gemeinnützige Träger haben eine feste Stelle, an die sie sich wenden und Beratung haben können. Zudem wird ermöglicht, dass einheitliche Qualitätsstandards gesichert werden können.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/16083 16.03.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/14701

Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I - Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Dr. Hans Jürgen Fahn Mitberichterstatterin: Dr. Ute Eiling-Hütig

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 23. Februar 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 147. Sitzung am 16. März 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Martin Güll

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.04.2017 Drucksache 17/16398

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/14701, 17/16083

Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I – Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehrund Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe also den Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am Dienstag das unter Nummer 1 aufgeführte öffentliche Konsultationsverfahren zu einer multilateralen Form der Beilegung von Investitionsstreitigkeiten abschließend beraten und empfohlen hat, die auf Drucksache 17/16301 ausgedruckte Stellungnahme abzugeben. Ergänzend schlägt er vor, in den Beschluss den Satz "Die Stellungnahme wird unmittelbar an die Europäische Kommission übermittelt" aufzunehmen. Die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen sind in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Gibt es Enthaltungen? – Auch nicht. Dann übernimmt der Landtag die Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

 Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Handel:

Öffentliche Konsultation zu einer multilateralen Reform der Beilegung von Investitionsstreitigkeiten

21.12.2016 - 15.03.2017

Drs. 17/15685, 17/16301 (G) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Abweichendes Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	A	A

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Stefan Schuster, Arif Taşdelen u.a. SPD
 Verantwortung des Freistaates bei Erhalt und Frinnerungskonzent

Verantwortung des Freistaates bei Erhalt und Erinnerungskonzept von Zeppelintribüne und Zeppelinfeld

Drs. 17/14535, 17/16062 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern I – Landesweite Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement an Schulen auf den Weg bringen Drs. 17/14701, 17/16083 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bürgerschaftliches Engagement an Schulen fördern II – Qualitätsstandards des Service Learning/Lernen durch Engagement sichern Drs. 17/14702, 17/16084 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		A

 Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Kathi Petersen u.a. SPD Staatliche Nachlassimmobilien – Eigentum verpflichtet I: Kommunikation verbessern Drs. 17/15125, 17/16193 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Kathi Petersen u.a. SPD Staatliche Nachlassimmobilien – Eigentum verpflichtet II: Kommunalen Handlungsspielraum erweitern Drs. 17/15126, 17/16194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Kathi Petersen u.a. SPD Staatliche Nachlassimmobilien – Eigentum verpflichtet III: Ursachen auf den Grund gehen Drs. 17/15127, 17/16196 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verlagerung der Autobahndirektion Südbayern nach Deggendorf sinnvoll gestalten

Drs. 17/15132, 17/16190 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsnachweisen auch für Arbeitsplatzbewerber und -bewerberinnen ermöglichen Drs. 17/15133, 17/16085 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bahnausbau nach Prag Drs. 17/15198, 17/16191 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Finanzierung des Mittelstands weiter ermöglichen – Finanzmarktregulierung für kleine und regionale Banken anpassen Drs. 17/15378, 17/16197 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kein Abriss von Gundremmingen Block B unter einem beladenen Brennelemente-Becken und bei Weiterbetrieb von Block C Drs. 17/15379, 17/16186 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bayern barrierefrei: Mehr Sicherheit für Menschen mit Behinderungen durch Markierungen von Anhaltepunkten auf den Bahnsteigen des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs
 Drs. 17/15520, 17/16192 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	a

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Reduzierung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung in Bayern Drs. 17/15523, 17/16188 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

15.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Norbert Dünkel u.a. und Fraktion (CSU) Erkenntnisse aus der gemeinsamen Übung von Polizei und Bundeswehr Drs. 17/15812, 17/16151 (G)			
	Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				A
16.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD) Gemeinsame Terrorismusabwehr-Exercise (GETEX) Drs. 17/15841, 17/16149 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
17.	Dringlichkeitsantrag d Thomas Gehring u.a.		arina Schulze, Ludwig IS 90/DIE GRÜNEN)	Hartmann,

FREIE WÄHLER

FREIE WÄHLER

Α

Z

GRÜ

GRÜ

Z

Z

Keine schleichende Militarisierung der Innenpolitik

SPD

SPD

Z

Α

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Drs. 17/15842, 17/16145 (A)

hinsichtlich Nr. 1 des Antrags

hinsichtlich Nr. 2 des Antrags

CSU

CSU

Α

Α

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Ausspähungsversuche durch die türkische Regierung in Bayern Drs. 17/15643, 17/16150 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Expertenanhörung zum Sitzzuteilungsverfahren d'Hondt bei Kommunalwahlen im Freistaat Drs. 17/15943, 17/16126 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD

Regelmäßige Information des Ausschusses über Auslandsreisen der Europaministerin

Drs. 17/15824, 17/16177

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

der den Antrag für erledigt erklärt hat.